

**21. Dezember 2018**

# Agenda für Südtirol/ Alto Adige Vorschläge für die Legislatur 2018-2023

Autonomie, Themen der Wirtschaft, Steuerwesen, Ausbildung, Schule,  
Großprojekte, Rolle Bozens, Verkehr, Urbanistik, Handel, Sozialleistungen  
Gesundheitswesen, sozialer Wohnbau, gesellschaftlicher Zusammenhalt,  
Unternehmerinnen

# Finanzierungen und Kredite

- Im Dreijahreshaushalt des Landes muss ein Betrag für die Deckung eventueller Verluste jener Garantiekonsortien vorgesehen werden, die die Kredite von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen unterstützen.
- Ein Abkommen zwischen Land, Garantiekonsortien und Banken, um vermehrt Zugang zu Krediten für Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen zu unterstützen.
- Verbesserung des sicheren Zugangs für Unternehmen und Unternehmensnetze zu den Finanzierungen des ESF, EFRE und Interreg, auch um eventuelle negative Reaktionen der EU zu vermeiden.
- Erhöhung des Plafond bei Ausschreibungen für Beiträge für Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen: 2017 und 2018 wurden 6 Millionen Euro dafür vorgesehene, jedoch sind ein Drittel der Unternehmen, die ein Ansuchen für 2018 gestellt haben, aus Mangel an zur Verfügung stehenden Mitteln ausgeschlossen worden (bei 344 Ansuchen wurden nur 222 angenommen).

# Technologie und Innovation

- Vervollständigung des digitalen Netzes in Südtirol
- Digitalisierung der bürokratischen Auflagen, Voraussetzung dafür ist die Vereinfachung
- Weiterentwicklung des NOI Techparks mit stärkerer Einbeziehung der Vertreter der Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen auch zu Themen, die von den 5 grundlegenden Assets des Technologieparks nicht vorgesehen. für unser Land aber trotzdem von strategischer Bedeutung sind.
- Neue Wege für Digitalisierung und Investitionen in Innovation, die vorsehen, Kleinst-, kleine und mittlere Betriebe auch mit besonderen Förder-Maßnahmen zu begleiten
- Schaffung eines positiven Klimas für Betriebsnetze, Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen

# Green economy

- Im Dreijahreshaushalt des Landes muss der notwendige Plafond für die Vorauszahlung der Steuerbegünstigungen für energetische Sanierungen und Renovierung von Gebäuden fix vorgesehen werden..
- Einführung gezielter Förderungen, die zum Teil mit den Einnahmen der A22 oder über gemeinschaftliche Fonds finanziert werden können, die auf Grund eines Projekts zu Umweltverschmutzung und Verkehr den Unternehmen den Eintauch von Betriebsfahrzeugen Euro 2, 3,4 und 5 ermöglichen, da diese zwischen 2019 und 2013 auf Grund der Überschreitung der Grenzwerte von Stickoxyden aus dem Verkehr gezogen werden sollen.
- Entwicklung eines nachhaltigen ÖPNV mit Wasserstoffbus, Zug, Straßenbahn, Seilbahn, Elektroauto und Flüssiggas (LNG)

# Öffentliche Ausschreibungen

- Neue Richtlinien seitens der Agentur für Ausschreibungen zugunsten einer einheitlichen Anwendung des Landesgesetzes zu den Ausschreibungen durch die 553 Körperschaften, die Ausschreibungen tätigen. Es muss doch möglich sein, im ganzen Land die gleichen Dokumente einzureichen.
- Noch stärkere Sensibilisierung der ausschreibenden Körperschaften, damit der Teil des Landesgesetzes korrekt angewandt wird, der die Aufteilung in funktionale Lose vorsieht, damit auch kleine und mittlere örtliche Unternehmen an den Ausschreibungen für Leistungen und Lieferungen teilnehmen können.

# Steuern

- Druck auf die Regierung, um die Steuerlast auf Arbeit zu senken.
- Steuerentlastung durch Erhöhung der Einkommensgrenzen für die Befreiung der Familien von der regionalen Zusatzsteuer. Weitere Reduzierung der IRAP.
- Reduzierung der GIS für Betriebsgebäude - auch für Genossenschaften - zusätzlich zur Verdoppelung der von der Regierung vorgesehenen Abzüge.
- Anwendung eines homogenen Steuersatzes der GIS für alle Bereiche eines Betriebes und alle Wirtschaftssektoren.

# Vereinfachung der Bürokratie

- Einsatz der Landesregierung und des Landtags für eine Neuordnung der Gesetze mittels Erlass von Einheitstexten, die Ordnung und Klarheit im Gesetzesdschungel schaffen. Zu oft werden einzelne Artikel, die andere Gesetze radikal verändern, in einem Omnibus- oder Haushaltsgesetz verpackt.
- Vereinfachung der Bürokratie durch Schaffung eines Amtes für gemeinsame Regeln, welches für alle öffentlichen Körperschaften festlegt, welche Prozeduren und Dokumente für Betriebe und Bürger gelten.

# Verkehr und Urbanistik

- Anpassung des Landesmobilitätsplans im Sinne eines polyzentrischen Landes. Die öffentlichen Ämter dürfen nicht nur in Bozen konzentriert sein. Auch in den verschiedenen Bezirken soll es Büros und Ansprechstellen geben.
- In den Landesmobilitätsplan sollen alle großen in Bozen vorgesehenen Projekte, wie sie z.Z. vom Plan Agenda Bozen vorgesehen sind, eingefügt werden. Dabei handelt es sich um präzise Entscheidungen, die durch baldige und längerfristige konkrete Maßnahmen realisiert werden. Hierzu müssen auch Zeiten und Finanzierungen angegeben werden..
- Im neuen Landesgesetz Raum und Landschaft muss unter den Kriterien eine Bestimmung vorgesehen werden, die für Dienstwohnungen in Betriebsgebäuden die Bindung auflöst. Diese Bindung zwingt viele Unternehmer ihre Betriebe am Leben zu halten, auch wenn sie schon ein hohes Alter erreicht haben, einfach um nicht ihre Wohnung zu verlieren.



# Tourismus, Handel, Aufwertung der Stadtviertel und der kleinen Ortschaften

- Unterstützung des Fremdenverkehrs unter Berücksichtigung der Umwelt und der lokalen Gemeinschaften, die Risiken des Overtourism müssen vermieden werden, wie es bereits in anderen Ländern Europas geschehen ist.
- Ein Tourismus, der sich an der Kultur orientiert, der dem Lande nützt und die einzigartige Geschichte des Landes wahrnimmt. Südtirol muss Teil eines erweiterten Kulturtourismus werden, um so auch die lokale Wirtschaft zu unterstützen und voran zu bringen, immer unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und der sozialen Bedürfnisse der örtlichen Gesellschaft.
- Unterstützung der lokalen Kreisläufe und der Netzwerke der Wirtschaftstreibenden insbesondere in der Peripherie der Städte und den kleinen Ortschaften
- Regelung der Feiertagsöffnungen der Geschäfte
- Vermehrte kulturelle Angebote in der Peripherie, Realisierung eines «museo diffuso» als Pilotprojekt im Stadtviertel Neugries (Bozen)
- Dezentralisierung der Büros der Landesverwaltung, die heute im Stadtzentrum Bozens und am Bozner Boden konzentriert sind, mit der Folge dass ca. 7.000 Angestellte dort arbeiten, während andere Stadteile an Attraktivität verlieren und Geschäfte und Treffpunkte schließen.
- Einsatz des Landes damit die Regierung die Bolkenstein-Direktive zur Fälligkeiten und der Neuausschreibung der Konzession zur Besetzung öffentlichen Grunds abschafft. So könnte den Wanderhändlern Sicherheit für die Zukunft ihres Geschäfts gegeben werden, deren Konzessionen am 31. 12. 2018 verfallen.
- Einsatz des Landes, damit die Regierung es ermöglicht, dass Handelsvertreter auch im Privatbereich als Angestellte und auch in Teilzeitarbeit beschäftigt werden können.

## Schule und Ausbildung

- Eine Kampagne zur Sensibilisierung der italienischsprachigen Jugendlichen und Familien zur Unterstützung der dualen Lehrlingsausbildung.
- Die Möglichkeit, dass in gewissen Bereichen des Lehrligswesens oder anderen Bereichen der Berufsschulen bei unzureichender Schülerzahl die deutsch- und italienischsprachigen Klassen zusammengelegt werden.
- Einführung der Berufsmatura auch für italienischsprachige Lehrlinge und deren Gleichstellung mit jener der deutschsprachigen Lehrlinge.
- Schaffung mehrsprachiger Klassen in allen Schulen mit der Möglichkeit der Eltern und Schüler, selber den besten Bildungsweg auszusuchen.
- Förderung der Zweitsprache in- und außerhalb der Schule. Aufwertung der Zweisprachigkeit als wirtschaftlicher und kultureller Mehrwert und als Chance für eine weitere Entwicklung des Landes.

# Arbeitsmarkt

- Schaffung eines mittel/längerfristigen Programms zur Unterstützung der Unternehmen bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern, insbesondere in den Bereichen, in denen technisches Wissen gefragt ist.
- Schaffung eines mittel/längerfristigen Programms zur Unterstützung von Jugendlichen, die eine Ausbildung außerhalb unseres Landes durchlaufen, damit diese auf Grund guter Angebote wieder als Mitarbeiter oder Unternehmer zurückkehren.
- Unterstützung der Initiativen für den Wohnbau für Arbeitnehmer, die aus Arbeitsgründen nach Südtirol kommen.

## Kontinuierliche Fortbildung der Mitarbeiter und Wettbewerbs- fähigkeit

- Entwicklung eines flexiblen Systems der Berufsbildung, das auch neue Berufe, wie z.B. digitale Handwerker, Zahntechniker, Tätowierer, soziale und kreative Berufe vorsieht und Bildungswege und vereinfachte Voraussetzungen für den Weg in die Selbständigkeit und die Schaffung von genossenschaftlichen Betrieben unterstützt.
- Kontinuierliche Fortbildung der Mitarbeiter über betriebliche Projekte, die über einen Landesfonds finanziert werden, der durch die INPS-Beiträge der verschiedenen Sektoren finanziert wird, da diese Gelder größtenteils nicht verwendet werden.
- Abkommen zwischen Land und Handelskammer, damit im Handelsregisterauszug eventuelle Spezialisierungen der Unternehmen aufscheinen, damit so die Qualität der Betriebe für öffentliche Ausschreibungen und private Aufträge zertifiziert werden kann.

## Ein neues Modell für Sozialleistungen, Gesundheitswesen und Integration der Migranten

- Analyse der wachsenden Bedürfnisse im Sozialbereich, sowohl auf Grund einer immer älter werdenden Bevölkerung als auch wegen alter und neuer Formen gesellschaftliche Unbehagens mit einem neuartigen Ansatz, der vorsieht, dass die öffentliche Hand die Regeln aufstellt und kontrolliert, private soziale und insbesondere genossenschaftliche Einrichtungen nicht nur über traditionelle Ausschreibungen, sondern auch über neue Formen, wie z.B. die Ko-Projektierung Aufträge erhalten. Dies kann auch für die Integrationsarbeit mit Migranten gelten.
- Entwicklung des privaten Gesundheitswesens in Konvention mit den öffentlichen Einrichtungen, auch in Zusammenarbeit mit diesen, um das Angebot für die Patienten zu erweitern und die Probleme des öffentlichen Systems zu verringern.

## Sozialer Wohnbau und Lebensqualität in den neuen Stadtvierteln

- Ein neues System der öffentlichen-privaten Zusammenarbeit (Wobi, Private und Genossenschaften) für den Bau von Wohnungen zu günstigen Verkaufs- oder Mietpreisen, da in Südtirol die Wohnungspreise immer noch die Höchsten von ganz Italien sind und somit auch die Anwerbung von qualifizierten Arbeitskräften außerhalb des Landes erschwert wird.
- Förderung der Genossenschaften als ein wesentlicher Teil der Wirtschaft, der Gesellschaft und der lokalen Gemeinschaften. Neue Formen der Zusammenarbeit in den Städten schaffen soziale Kohäsion, gesellschaftliche Verantwortung und eine Aufwertung unterschiedlicher Sensibilitäten über eine Mitgestaltung seitens der Familien, Unternehmen und Organisationen im gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Zusammenleben und -arbeiten.

# Entwicklung integrierter Gemeinschaften

- Studien zu einem Modell einer integrierten Gesellschaft in der folgende Bereiche zusammenwirken: sozialer Wohnbau, Urbanistik, Dienstleistungen für Familien, Kultur, urbane Kohäsion, Problembereiche, Senioren, Landschaftsentwicklung, Erziehungshilfe und Aufwertung der arbeitenden Menschen, Unterstützung von Unternehmen, die keine Spekulationen tätigen, Investitionen in Infrastrukturen für die Verbesserung der Lebensqualität in den Städten, insbesondere in Bozen, und Finanzierungen für gesellschaftliche Arbeit und Wirtschaftstreibende. Hier könnten der Geist und die Tradition des Genossenschaftswesens zum Tragen kommen.

# Unternehmerinnen

- Einführung eigener Fördermaßnahmen für Unternehmerinnen und Selbständige, die während der Schwangerschaft und in den auf die Geburt folgenden Monaten gezwungen sind, ihre Arbeit zu unterbrechen und *temporary Manager* einstellen müssen, um den Betrieb am Leben zu erhalten.



# Autonomie

- **Stärkung und Aufwertung der Landesautonomie, sie ist ein Wert für alle Sprachgruppen. Eventuelle Initiativen, die das friedliche Zusammenleben gefährden, müssen abgeblockt werden.**
- **Start einer Kampagne der Sensibilisierung zur Autonomie für alle drei Sprachgruppen und ausländische Mitbürger.**

**21. Dezember 2018**

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**

*Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr*